

[13831.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzböten

hatte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist; 2) als Wochenchrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt; 3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden. Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 N^o; Beilagegebühren 3 N^o.

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.
Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[13832.] Handlungen, welche bis 15. November die mir noch schuldigen Ueberträge und Saldi-Neste nicht bezahlt haben, erhalten nichts mehr auf Rechnung, und finden deren Verlangszettel keine Berücksichtigung.
Berlin, im October 1854.

F. A. Herbig.

[13833.] Beantwortung für Herrn Dr. Heinemann.

Im Börsenblatte Nr. 131 hat Herr Dr. Heinemann das von mir Oster-Messe 1854 von Herrn Dr. Barth in Leipzig angekaufte Tefilloth Israel, mit Uebersetzung vom Dr. Heinemann, dermaßen herabgewürdigt, daß ich mir nicht enträthseln konnte, was denselben dazu bewog, öffentlich so mit seiner eigenen Production zu verfahren, da er doch, wenn ihn humane Rücksichten leiteten, sich hätte an mich oder an Herrn Dr. Barth, wie im Jahre 1830, wenden können, um zu seinem Zwecke zu gelangen. In Folge dessen habe ich das Gebetbuch von competenten Richtern prüfen lassen, die dasselbe ganz dem Zwecke entsprechend gefunden haben.

Endlich ist es mir gelungen, die Ursache zu erfahren, weshalb Herr Heinemann so heftig gegen mich und Herrn Dr. Barth auftritt:

In Zeitung des Judenthums Nr. 43. veröffentlicht Herr Heinemann dieselbe Annonce, wie im Börsenblatte, nur mit dem Zusatze, daß er ebenfalls ein Gebetbuch mit Uebersetzung vom Dr. Behr gekauft habe, welches er für 15 S^h, also doppelt so viel, als das meinige, anbietet, und zwar mit dem ächt markt-schreierischen Zusatze: „um dem Publicum nützlich zu werden, zum Einkaufspreise (?).“ Jedermann wird hieraus ers sehen, daß Nichts als materielles Interesse Herrn Heinemann bewogen hat, öffentlich mein Gebetbuch herabzuwürdigen.

Die mir geschehene Verunglimpfung werde ich gerichtlich verfolgen, wozu ich bereits die nöthigen Schritte gethan, und wovon ich seiner Zeit das Resultat berichten werde.

Posen, den 3. November 1854.

J. Wisner.

[13834.] Zum Uebersetzen aus dem Englischen und Französischen empfiehlt sich eine mit literarischen Arbeiten dieser Art schon vielfach beschäftigt gewesene Dame. Gest. Anträge werden unter der Chiffre F. K. durch G. Weber's Buchhandlung in Stargard erbeten.

Familiennachrichten.

[13835.] Codes-Anzeige.

In der Nacht vom 23. auf den 24. October starb hier, nach 3 monatlichem, schweren Leiden, durch Hinzutritt eines Blutsturzes:

Herr Robert Hörnigt aus Driesen, welche Trauer-Anzeige ich den vielen Freunden widme, die sich der Verstorbene während seiner 25jährigen buchhändlerischen Laufbahn unter den Collegen erwarb.
Stuttgart, d. 27. October 1854.
Eduard Hallberger.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Was sagt der deutsche Buchhandel dazu? (Ein Rechtsfall.) — Aus Leipzig. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 13726—13835. — Leipziger Börse am 6. November 1854. — Wahlzettel

Anonymel3727.13728.13730.13834.	Groos in G. 13737. 13822. Gropius in B. 13816.	Lauffer & Co. 13754. Leibrod 13748.	Rieger in St. 13756. 13786. 13805.
Antiquarium, liter. R. 13818.	Hallberger, Gb. 13835. Hartleben 13769.	Liebeskind 13791. Pöfner 13789. 13800. 13833.	Rümpfer 13763. Rymnag 13817.
Bed & Sohn 13757. 13807. Bender 13782.	Herbig in B. 13832. Herbig in L. 13831.	Löning & Co 13795. Lord 13744. 13750.	Schaiba 13792. Schmidt in G. 13814. 13815.
Berner 13811. Bertram 13826.	Hef in Pr. 13818. Hebel 13775.	Mayer, G. H., in L. 13777. Meline, G. & Co. 13776.	Schmig in G. 13759. 13809. Schmitz & Co. 13829.
Braumüller 13740. Brockhaus 13753.	Horvath 13796. Jaspert & S. 13735.	Mey & W. 13731. 13767. Miß 13783.	Schnee 13732. 13742. Schneider & Co. 13821.
Costenoble 13820. Doebereiner 13780. 13812.	Jügel 13802. Junge 13804.	Mühlmann 13751. Müller, G. W. F. in B. 13739.	Schroeder in B. 13746. Schweighäuser 13806.
Dunder, M. 13793. Dürr 13752.	Kiepling, S. & Co. 13736. Klemm, D., in L. 13825.	Müller in H. 13823. Ruquardt 13741.	Springer 13768. Stargardt 13773.
Engelhardt 13733. Ernt 13774.	Kniep jr. 13808. Köhler in L. 13801.	Nagel 13797. Neumann in G. 13729.	Stechert 13788. Thimm 13749. 13758. 13765.
Fernau 13813. Fischer in G. 13830.	Köhler, Fr., in St. 13760. 13827.	Rutt 13798. Oberreich 13810.	Trompisch & S. 13738. 13764. Ulrich 13824.
Flemming 13734. Fränkel in D. 13766.	Rönig in H. 13726. Kraus & S. 13819.	Oldecop 13778. Peifer 13784. 13794.	Volgt in B. 13772. Wölcker 13761.
Freiberichs 13747. Frieblein in B. 13803.	Ruhn in B. 13781. Kunstverlag 13762.	Prätorius & S. in G. 13799. Remmelmann 13743.	Wienbrad in L. 13779.
Frieze in L. 13785. Gaertner 13771.	Landesvermessung, kurf. heff. 13755.	Renovanz 13787. Richter in B. 13745. 13790.	

Leipziger Börse am 6. Novbr. 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 140%	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	2 Mt. —	101%
Berlin pr. 100 R ^h Pr. Crt.	k. S. —	100
Bremen pr. 100 R ^h Ladr. à 5 R ^h	2 Mt. —	108%
Breslau pr. 100 R ^h Pr. Crt.	k. S. —	100
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	2 Mt. —	56%
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 149%	—
London pr. 1 Pf. St.	7 Tage cat. 2 Mt. —	6.16%
Paris pr. 300 Frcs.	3 Mt. —	79%
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	2 Mt. —	82%
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 R ^h à 1/3 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100		—
Pr. Friedrichsd'or à 5 R ^h idem .. d ^o .		—
And. ausl. Louisd'or à 5 R ^h nach ger. Ausmünzungsfusse. d ^o .		8 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück		5, 11 1/2
Holländ. Duc. à 3 R ^h auf 100		4 1/2
Kaiserl. d ^o . d ^o d ^o .		4 1/2
Bresl. d ^o . d ^o . à 65 1/2 As .. d ^o .		—
Passir d ^o . d ^o . à 65 As .. d ^o .		—
Conv.-Species u. Gulden d ^o .		—
Idem 10 u. 20 Kr. d ^o .		2 1/2
Wiener Banknoten d ^o .		82%
Gold pr. Mark fein Colln. d ^o .		—
Silber .. d ^o . d ^o d ^o .		—
Staatspapiere, Actien, etc. excl. Zinsen.		
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 R ^h	87%	—
à 4 % von 1847 } kleinere	100	—
à 4 % von 1852 } von 500 R ^h	100 1/2	—
à 4 1/2 % von 1851 } von 100 R ^h	101 1/2	—
à 4 1/2 % von 1851 } von 500 u. 200 R ^h	101 1/2	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2 % } von 1000 und 500 R ^h	87 1/2	—
à 3 1/2 % } kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 R ^h		
d ^o . d ^o . Sächs.-Schles. EBC. à 4 % à 100 R ^h	81	—
Leipziger Stadt-Obligationen	100 1/2	—
à 3 % } von 1000 und 500 R ^h	95	—
d ^o . d ^o . } kleinere	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 %	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 1/2 %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 R ^h	91	—
à 3 1/2 % } v. 100 u. 25 R ^h	—	—
d ^o . à 3 1/2 % } v. 500 R ^h	94 1/2	—
d ^o . lausitzer d ^o . à 3 %	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 3 1/2 %	—	94 1/2
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 %	100 1/2	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 %		
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 1/2 %	—	106
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3 % } von 1000 und 500 R ^h	89 1/2	—
d ^o . } kleinere	—	—
d ^o . Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 %	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . d ^o . à 5 %	69	—
Wiener Bank-Actien pr. St.		
Leipziger d ^o . à 250 R ^h pr. 100	181	—
Lpx.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 R ^h pr. 100	193 1/2	—
Löbau-Zittauer d ^o . à 100 R ^h pr. 100	35 1/2	—
Alberts- d ^o . à 100 R ^h pr. 100	—	—
Berlin-Anhalt d ^o . à 200 R ^h pr. 100	132	—
Magdeb.-Leipz. d ^o . à 100 R ^h pr. 100	303	—
Thüringische d ^o . à 100 R ^h pr. 100	99	—

Verantwortlicher Redacteur: Gustav Remmelmann — Druck von P. G. Teubner — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig.

